

Volker Heyse,
Arnulf D. Schircks
(Hrsg.)

Kompetenzprofile in der Humanmedizin

Konzepte und Instrumente für die Ausrichtung von
Aus- und Weiterbildung auf Schlüsselkompetenzen



Waxmann 2012
Münster / New York / München / Berlin

Inhalt

Abkürzungen	10
Einleitung.....	11
<i>Volker Heyse, Arnulf D. Schircks</i>	
Kompetenzprofile Humanmedizin und Bedarf im Arbeitsmarkt	15
<i>Volker Heyse, Arnulf D. Schircks</i>	
1. Einleitung.....	15
2. Rahmen und Fragestellungen des Forschungsprojektes	15
2.1 Rahmen	15
2.2 Fragestellungen.....	15
2.3 Wesen und Funktion von Kompetenzen	17
2.3.1 Begriffsverständnis Schlüsselkompetenzen	18
3. Medizin der Zukunft und Gesundheitsmarkt	20
3.1 Hauptperspektiven	20
3.2 Nationale und internationale Entwicklungstrends (Schneider et al. 2009)	21
3.2.1 Zuspitzung: Schweiz (Giger 2011)	24
3.2.1.1 Quantitative Entwicklungen.....	24
3.2.1.2 Qualitative Entwicklungen.....	25
4. Arbeitsmarkt: Künftige berufliche Einsatzgebiete für Ärztinnen und Ärzte.....	29
4.1 Vielfalt beruflicher Einsatzgebiete	29
4.2 Ableitbare Schlüsselkompetenzen	32
4.3 Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener beruflicher Einsatzgebiete.....	34
5. Gesetzliche Voraussetzungen und deren Bezug zu Schlüsselkompetenzen	42
5.1 Das Medizinalberufegesetz	42
5.2 Schweizer Lernzielkatalog, Studienreform, CanMEDS	42
6. Praxiseck: Schlüsselkompetenzen-Ist und -Soll.....	45
6.1 Interviewergebnisse	45
6.2 Schlüsselkompetenzcheck: Studierende	49
7. Schlüsselkompetenzen und Weiterbildung	53
7.1 Bedeutsamkeit von Schlüsselkompetenzen für die fachärztliche Weiterbildung	53
7.2 Wichtigste Schlüsselkompetenzen	54
8. Schweizer Rollen- und Kompetenzmodell	55
8.1 Schweizer KompetenzAtlas und Schlüsselkompetenzen.....	55

8.2	Einheit von Lernzielen, Rollen, Kompetenzentwicklungszielen	59
9.	Gegenwärtiger Stand der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Aus-, Weiter- und Fortbildung	61
9.1	Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Ausbildung: universitäre Curricula.....	61
9.2	Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Weiterbildung.....	65
9.3	Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der Fortbildung.....	72
9.4	Laufbahnentscheide	72
10.	Einheitliches Schlüsselkompetenzmodell.....	73
11.	Zusammenfassung.....	76
	Literatur.....	77

Ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Schweiz 79

Max Giger

1.	Übersicht.....	79
2.	Die allgemeinen ärztlichen Berufskompetenzen.....	80
2.1	CanMEDS-Rollen	81
2.2	Lernziele und deren Vermittlung.....	82
2.3	Medizinische Entscheidungsfindung	86
2.4	Vorhandensein der allgemeinen ärztlichen Berufskompetenzen	86
3.	Qualitätssicherung der ärztlichen Berufsbildung	87
4.	Neue Versorgungsmodelle – Anforderungen an die Berufskompetenzen.....	89
4.1	Bedürfnisse des Gesundheitsmarktes ab 2020	89
4.2	Änderungen der ärztlichen Berufsbildung	90
4.3	Vermehrte Gewichtung der allgemeinen Berufskompetenzen.....	92

Humanmedizin: Schlüsselkompetenzen heute und morgen 93

Jana Jünger, Martina Kadmon

1.	Einleitung.....	93
2.	Schlüsselkompetenzen	94
2.1	Normativ-ethische Einstellung.....	94
2.2	Glaubwürdigkeit	99
2.3	Selbstmanagement	101
2.4	Entscheidungsfähigkeit	103
2.5	Lernbereitschaft	107
2.6	Ganzheitliches Denken	110
2.7	Zuverlässigkeit.....	113
2.8	Ergebnisorientiertes Handeln	115
2.9	Konfliktlösungsfähigkeit.....	117
2.10	Integrationsfähigkeit	120
2.11	Problemlösungsfähigkeit.....	121
2.12	Beratungsfähigkeit	123
2.13	Analytische Fähigkeiten.....	125
2.14	Beurteilungsvermögen	129

2.15	Kommunikationsfähigkeit.....	131
2.16	Kooperationsfähigkeit.....	136
2.17	Fachübergreifende Kenntnisse.....	138
3.	Ausblick	140
	Literatur.....	142

KompetenzAtlas Humanmedizin (Schweiz) 154

Volker Heyse, Christoph Pfister, Arnulf D. Schircks

1.	Einleitung.....	154
2.	KompetenzAtlas Humanmedizin (Schweiz).....	156
2.1	Analytische Fähigkeiten.....	156
2.2	Beharrlichkeit.....	158
2.3	Belastbarkeit	159
2.4	Beratungsfähigkeit	160
2.5	Beurteilungsvermögen	162
2.6	Beziehungsmanagement	164
2.7	Delegieren	166
2.8	Dialogfähigkeit/Patientenorientierung.....	167
2.9	Eigenverantwortung.....	169
2.10	Einsatzbereitschaft	170
2.11	Entscheidungsfähigkeit.....	171
2.12	Ergebnisorientiertes Handeln.....	172
2.13	Fachübergreifende Kenntnisse.....	174
2.14	Fachwissen.....	176
2.15	Folgebewusstsein	177
2.16	Ganzheitliches Denken	178
2.17	Glaubwürdigkeit	180
2.18	Initiative	181
2.19	Innovationsfreudigkeit	182
2.20	Integrationsfähigkeit	183
2.21	Kommunikationsfähigkeit.....	184
2.22	Konfliktlösungsfähigkeit.....	187
2.23	Konzeptionsstärke.....	189
2.24	Kooperationsfähigkeit.....	190
2.25	Lernbereitschaft	192
2.26	Loyalität	194
2.27	Mitarbeiterförderung.....	195
2.28	Normativ-ethische Einstellung.....	196
2.29	Offenheit für Veränderungen.....	199
2.30	Optimismus	200
2.31	Organisationsfähigkeit	201
2.32	Planungsverhalten	202
2.33	Problemlösungsfähigkeit.....	203
2.34	Sachlichkeit.....	205
2.35	Selbstmanagement	206

2.36	Sprachgewandtheit.....	207
2.37	Systematisch-methodisches Vorgehen	208
2.38	Teamfähigkeit.....	209
2.39	Verständnisbereitschaft	211
2.40	Wissensorientierung.....	212
2.41	Zielorientiertes Führen	214
2.42	Zuverlässigkeit.....	215
	Literatur.....	216

Eine Fallstudie zum Paradigmenwechsel im Originalton	217
<i>Arnulf D. Schircks</i>	

Autorinnen und Autoren	225
-------------------------------------	------------

*Die Mehrzahl der **Einzelbeiträge** stammt aus der Schweiz. Schreibweisen und Begriffe wurden dementsprechend berücksichtigt. So verzichten wir auch auf das deutsche „ß“.*

Die Herausgeber